GSP.F-01-087-2

Kapitel 3: Fortschritt gestalten

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in:	KV Emmendingen
Beschlussdatum:	24.09.2020

Änderungsantrag zu GSP.F-01

Von Zeile 86 bis 93:
(153) Auch wenn die Versprechen der klassischen Gentechnik bis heute nicht eingelöst sind, so sind alte und neue gentechnische Verfahren doch in der Welt. ~~Unser Kompass zum Umgang mit ihnen ist wie bei jeder Technologie, die Folgen der jeweiligen Anwendung für Mensch und Umwelt zu beurteilen. Nicht die Technologie, sondern ihre Chancen, Risiken und Folgen stehen im Zentrum. Forschung zu neuer Gentechnik soll ebenso gestärkt werden wie alternative Ansätze, die auf traditionelle Züchtungsverfahren setzen. Auch bei neuen gentechnischen Verfahren braucht es Risikoforschung.~~ Gentechnik in der medizinischen oder industriellen Biotechnologie spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Medikamenten oder industriellen Verfahren. Für Verfahren im Bereich der Pflanzen- oder Tierzüchtung gilt jedoch: Die weitere Erforschung und Förderung gentechnikfreier Ansätze, die auf traditionellen Züchtungsverfahren basieren, muss bei der Entwicklung neuer Sorten klar Vorrang haben gegenüber Verfahren der grünen Gentechnik; Freilandsetzungen von gentechnisch veränderten Organismen darf es nicht geben. Unser Kompass zum Umgang mit Gentechnik ist wie bei jeder Technologie, die Chancen, Risiken und Folgen der jeweiligen Anwendung für Mensch und Umwelt zu beurteilen. Wir halten an einem strengen Zulassungsverfahren und an der europäischen Orientierung am Vorsorgeprinzip fest. Es darf keine Patente auf den

Begründung

Gentechnik hat unbestritten große Fortschritte im Bereich der Medizin und industriellen Anwendungen erbracht - bei der Grünen Gentechnik sieht das anders aus:

Die traditionellen Züchtungsmethoden haben seit Jahrtausenden eine größere Vielzahl an unterschiedlichen Sorten hervorgebracht, als es mit der Gentechnik möglich gewesen wäre - diese kulturellen Errungenschaften gilt es zu stärken. Die Versprechungen der Gentechnik haben sich bisher nicht bewahrheitet, und die Risiken der Freisetzung gentechnisch manipulierter Organismen sind unvorhersehbar und werden es bleiben. Die große Diskrepanz zwischen erhofften Vorteilen und unvorhersehbaren Risiken der grünen Gentechnik zeigt, dass diese nicht der richtige Weg sein kann, um nachhaltig neue Sorten zur Sicherung der Welternährung zu entwickeln.

Die Rückbesinnung auf traditionelle Forschungsmethoden schließt nicht nur die nicht absehbaren Gefahren der Gentechnik aus, sondern bietet auch die Chance, Landwirte weltweit bei der Züchtung neuer, klimaangepasster Sorten einzubinden und sie davon profitieren zu lassen, und gleichzeitig die Forschung unabhängiger von kommerziellen Interessen großer Konzerne zu machen. Außerdem wird die Gentechnik überhaupt nicht benötigt, um die Menschen der Welt zu ernähren - alleine der Umstieg auf weniger fleischlastige Ernährung würde große Kapazitäten an pflanzlichen Nahrungsmitteln freiwerden lassen.